



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Wahlkreisbüro

Haagener Str. 14

79539 Lörrach

Telefon (07621) 5839520

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

PRESSEMITTEILUNG

Lörrach, den 7. April 2015

Aufnahmefähiger Arbeitsmarkt in einer attraktiven Region

Joshua Frey: „Gute Willkommenskultur ermöglicht besseren Einstieg ins Arbeitsleben“

Der Lörracher Landtagsabgeordnete Joshua Frey traf sich mit Vertretern der Arbeitsagentur um die Situation auf dem regionalen Arbeitsmarkt zu erörtern. Mit einer Arbeitslosenquote von lediglich 3,3% liege der Agenturbezirk an siebter Stelle der 156 Arbeitsagenturen in Deutschland, konnte der Leiter der Arbeitsagentur Lörrach, Norbert Sedlmair, erfreut mitteilen. Und die Jugendarbeitslosigkeit sei mit 2,2% die Drittniedrigste in der Bundesrepublik, ergänzte der Geschäftsführer Operativ der Agentur, Horst Eckert.

Dass sich die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten seit 2010 von 114.000 auf derzeit über 124.000 Personen erhöhte ist für Joshua Frey ein Indiz, dass sich die Region nachhaltig zu einem der attraktivsten Lebensräume in Deutschland entwickelt.

Um die große Nachfrage an Fachkräften zu decken, müssen vor allem auch noch nicht qualifizierte Jugendliche im Arbeitsagenturbezirk gefördert werden, damit sie am Arbeitsleben teilnehmen können. Daher bedauerte Joshua Frey, dass das Projekt „Kümmerer“, welches die Ausbildungsplatzsuche unterstützte, beendet wurde, weil die Kofinanzierung mit EU-Mitteln Mitte 2015 auslief. Allerdings baue die Arbeitsagentur gerade ein Netz von Berufseinstiegsbegleitern auf, welches die individuelle Förderung und Vermittlung von Schülern bereits in der 8. Klasse gewährleiste. „Ich hoffe, dass diese Dienstleistung bald flächendeckend im Landkreis den Schulen zur Verfügung steht“, betonte der grüne Sozialpolitiker.

Ganz erfreulich entwickle sich die Ausbildung von spanischen jungen Erwachsenen im Landkreis Lörrach, die durch das Bundesprogramm MobiPro-EU im Einzelhandel und in der Gastronomie einen Lehrplatz gefunden haben. „Schließlich können wir jungen Menschen im „Dreiländereck“ eine Perspektive bieten, die sie in ihrem Heimatland bei einer Jugendarbeitslosigkeit von um die 50% nicht haben“, fasst der europapolitische Sprecher seiner Fraktion den Sachverhalt zusammen. „Die mittlerweile gut entwickelte Willkommenskultur im Landkreis Lörrach erleichtert den Einstieg von Migranten aus den EU-Mitgliedstaaten ins deutsche Arbeitsleben“, meint der Lörracher Abgeordnete.

Auch für Flüchtlinge mit Bleiberecht sieht die Arbeitsagentur gute Chancen im fast leergefegten Arbeitsmarkt des Dreiländerecks einen Job zu finden. Unverzichtbar sind dafür jedoch deutsche Sprachkenntnisse und die Arbeitsbewilligung der Ausländerbehörden im Landkreis, wo sich Joshua Frey für eine großzügige Anwendung der gesetzlichen Rahmenbedingungen einsetzt.